und alsdenn aussprechen: Wer Recht — oder wer Unrecht hat. Man nennet das ein Gericht.

Wer der Obrigkeit nicht gehorcht, der heißt ein widerspenstiger Mensch, ein Uebelthäter, ein Verbrecher, und wird gestraft. Entweder es wird ihm Etwas von seinen Sachen genommen; oder er wird ins Gefängniß gesetzt, muß in einem Zuchthause schwere Arbeit thun, bekommt Schläge, wird aus dem Lande gejagt oder gar getödtet. Die Obrigkeiten haben auch Leute, welche ihnen dabei dienen und helfen, nemlich Gerichtsdiener, Kerkermeister, Scharfrichter.

* * *

Wer nicht mit andern Menschen in Gesellschaft, sondern ganz für sich allein lebt und an einen abgelegenen Orte wohnt, den nennt man einen Einsiedler.

* * *

So lange als ich noch klein und schwach bin, kann ich nicht Viel arbeiten; sondern meine Eltern und Freunde arbeiten für mich und geben mir, was ich brauche. Auch kranke und sehr alte Leute können nicht arbeiten; sondern, sie werden entweder von ihren Anverwandten oder von der Obrigkeit versorgt. Alle andere Menschen sollen arbeiten; sonst haben sie Nichts zu essen und leiden Noth. Wer nicht arbeitet, der geht müßig.

Bewegungen des Leibes und Beschäftigungen, durch die man weiter Nichts gewinnt, als, daß die Zeit vergeht, heißen Spiel. Ich spiele zuweilen mit dem Balle, Kreisel, Blaserohr. Erwachsene